

## Maifest in Ichtershausen und die Anhydridhöhle

15.05.2017

Die Nadelstadt Ichtershausen feierte am 06.05.2017 wieder ihr großes Maifest mit Hoheitentreffen und Abendveranstaltung. Solche Veranstaltungen stehen und fallen mit dem Engagement der Menschen, die sich daran beteiligen. Gerade kleine Städte könnten gar nicht die Mittel aufbringen, so ein großes Fest von einem Eventanbieter ausrichten zu lassen.

Ichtershausen liegt in Thüringen, also in der Mitte Deutschlands. Als [Königin der Texte aus Hamburg](#) war ich ebenfalls eingeladen. Vor zwei Jahren hatte ich [Ichtershausen](#) kennengelernt. Die Nadelprinzessin Anja hatte ich erst kürzlich durch Hamburg geführt, und so freute ich mich, sie wieder zu sehen und ihrer Abkrönung beizuwohnen, denn nach zwei Jahren ging ihre Amtszeit zu Ende.

Wer so ein Fest noch nicht besucht hat, hat wahrscheinlich keine so genaue Vorstellung davon, wie das abläuft. Treffpunkt war beim alten Nadelwerk. Ichtershausen war einst das Zentrum der Nadelproduktion. Es gab viele Fabriken, die überwiegend Nadeln der verschiedensten Art produzierten. Die Industrie ging irgendwann zu Grunde, spätestens im Zusammenhang mit der "Wende". Heute werden noch Nadeln für medizinische Zwecke von einer Spezialfirma in Ichtershausen hergestellt. Das Gebäude der alten Nadelfabrik im Stadtkern dient inzwischen anderen Zwecken. Der Fachwerkbau wird restauriert, und genau dort wurde auch der Maibaum aufgestellt, diesmal im Innenhof, der schon weitgehend saniert ist.



Nach und nach trafen Hoheiten von nah und fern ein, die freiwillige Feuerwehr, der Spielmannszug *Hr gugge ma...* und natürlich jede Menge Schaulustige.



Wir Großstädter sind die Tradition der Maibäume gar nicht so gewohnt. Früher hat man damit gefeiert, dass der Frühling kam. Man hat einen Baum in der Dorfmitte errichtet, dessen Krone man geschmückt hat. In manchen Orten gab es einen Maitanz oder einen Tanz in den Mai. Mancherorts ist der Maibaum

# Maifest in Ichtershausen und die Anhydridhöhle

15.05.2017



Königin oder so und die Anwesenheit Prominenter gibt dem ganzen noch mehr Glanz.

heute ein Mast, an dem eine Art Richtkranz hängt, in anderen Orten ist es nach wie vor eine Birke oder eine Kombination aus beidem wie in Ichtershausen.

Zum Maifest gehören auch Reden wichtiger Leute der Stadt, Bürgermeister, Landräte,



Vom Maibaum, um den die Hoheiten dieses Jahr zu den wilden Rhythmen der Musiker tanzten, ging der Umzug durch die Straßen zum Festplatz beim Rathaus.

Das Wetter spielte mit. Es wurde ein schöner warmer und sonniger Frühlingstag, ideal für ein Maifest.



# Maifest in Ichtershausen und die Anhydridhöhle

15.05.2017



Der Festplatz war schon gut besucht, als der Umzug eintraf. Auf der Bühne spielte ein Schalmeyenorchester und später noch andere Musiker. Es traten Akrobatinnen auf, an Ständen konnte man essen, trinken oder sich im Schießen mit Pfeil und Bogen oder Luftgewehr versuchen. Ein buntes Programm wurde geboten.

Dazu gehörte natürlich auch die Vorstellungsrunde der Hoheiten.

Manches ist erklärungsbedürftig. Was ist eine Bollenkönigin, wo liegt Gommern und wieso hat es eine Gurkenkönigin, was macht eine Königin der Texte?



2017 hatte der MDR sich angekündigt, Aufnahmen für sein regelmäßiges Quizspiel **Mach Dich ran!** beim Maifest zu drehen. Wer in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen wohnte,



durfte mitmachen. Es wurden Fragen gestellt, und wer sie richtig beantworten konnte, hatte die Chance 1.000 Euro zu gewinnen. Gespielt wurde so lange, bis nur einer, der Ratefuchs, übrig blieb.

Glückliche Gewinnerin war am Ende die Reußenherzogin Silke aus Greiz.



## Maifest in Ichtershausen und die Anhydridhöhle

15.05.2017

Eine neue Nadelprinzessin hat Ichtershausen natürlich auch bekommen. Sie heißt Franzisca und wurde schon am Abend richtig eingespannt. Da moderierte Jens May von Antenne Thüringen, es wurde ein bisschen Spaß gemacht (den versteht ja unsere Hamburger Königin) und es spielte die hervorragende Coverband



SWAGGER und später sang Achim Petri (der Sohn von Wolfgang Petri). Gefeiert

wurde bis spät in die Nacht.



Gleich mehrere Leute sprachen mich an. "Hi Charlene, weißt Du noch... vor 2 Jahren haben wir uns hier kennengelernt."



Ja, ich erinnere mich, aber in dem dichten

Gedränge auf der dunklen Tanzfläche nach 2 Jahren wiedererkannt zu werden, das ist doch recht überraschend! Im Festzelt winkte mich eine Frau zu sich. "Hi, wir haben uns vor zwei Jahren unterhalten." Ich frage mich, ob andere auch solche Erlebnisse haben. Und dann setzte sich eine junge Frau neben mich, um etwas zu essen. "Hi, wir haben uns zusammen fotografieren lassen." Ich runzle die Stirn. "Vor dem Maibaum. Vor zwei Jahren. Schönes Foto übrigens."



Der Groschen will einfach nicht fallen. "Ich bin bei der freiwilligen Feuerwehr, und Du hast Dich mit uns fotografieren lassen." Endlich ist es mir klar. Vor zwei Jahren in Feuerwehruniform erkenne ich sie heute Abend in Zivil natürlich nicht wieder. Aber an das Foto kann ich mich gut erinnern. Es war sehr gelungen.

## Maifest in Ichtershausen und die Anhydridhöhle

15.05.2017



Wenn man schon so weit fährt für ein Fest, dann lohnt es sich, die Fahrt mit ein paar Besichtigungen zu ergänzen. Die Stadt Bad Frankenhausen am Kyffhäuser lag auf unserer Route, und dort steht der schiefste Turm, schiefere als der von Pisa. Und dann ist nicht weit

die Barbarossahöhle. Sie wurde von Bergleuten entdeckt und schon sehr bald danach als Touristenattraktion erschlossen. Das Gipsgestein des Kyffhäuser hat nicht wie an den meisten anderen Orten Tropfsteine gebildet, sondern sehr seltsame Gesteinsformationen, die wie Lappen von Decken und Wänden herunter hängen. Eine Anhydridhöhle.

